

Niederschrift
zur 4. Gemeinderatssitzung 2021 Crossen an der Elster
am 29. April 2021

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind 8 anwesend:

Bürgermeister: Uwe Berndt
Erster Beigeordneter: Herbert Zimmermann
Zweiter Beigeordneter: Andreas Handwerck
Gemeinderatsvorsitzender: Jens Lüdtkke
Gemeinderatsmitglieder: Wilfried Hebestreit, Jörg Henke, Carola Schober, Dieter Seyfarth, Julius Stummhöfer
Es fehlt entschuldigt: Ralf Dölle, Marco Holze, Jan Pätzold, Steffen Sieler,
Es fehlen unentschuldigt: Julius Stummhöfer
Außerdem sind anwesend: ZWE-Geschäftsführer Heiko Baumann, Herr Bierbrauer, 9 Bürger (von rd. 35 geladenen)
Schriftführung: Frau Baas

SITZUNGSVERLAUF:

Vor Eröffnung der Sitzung übergibt der Gemeinderatsvorsitzende dem Bürgermeister das Wort. Dieser gibt bekannt, dass vor rd. 1 ½ Wochen Herr Herrmann Gentzsch (mit oder wegen Corona) verstorben ist. Herr Gentzsch war als sehr engagierter Einwohner Ahlendorfs bekannt. Auf Wunsch des Bgm erheben sich alle Anwesenden für eine Schweigeminute.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Herr Lüdtkke informiert, dass die Kommunalaufsicht zur Statthaftigkeit der heutigen angefragt wurde und verliest deren Stellungnahme (Anlage).

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 8 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Herr Hebestreit fordert die Aufnahme der TOPs „Info der GRM zur Anbindung des Schlosses an das (Ab-)Wasser und die dadurch entstehenden finanziellen Aufwendungen“ und „Info der GRM zur Löschwasserzisterne und die dadurch entstehenden finanziellen Aufwendungen“. Es erfolgen weiter keine Anmerkungen oder Änderungen; die Tagesordnung wird in der folgenden Form einstimmig genehmigt:

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2: Fragen der Anwohner zur Baumaßnahme Rosenthal

TOP 3: Info der GRM zur Anbindung des Schlosses an das (Ab-)Wasser und die dadurch entstehenden finanziellen Aufwendungen

TOP 4: Info der GRM zur Löschwasserzisterne und die dadurch entstehenden finanziellen Aufwendungen

TOP 2: Fragen der Anwohner zur Baumaßnahme Rosenthal

Der GR-Vorsitzende erteilt Herrn Hebestreit als Vorsitzenden der antragstellenden Fraktion²⁴ das Wort. Dieser begründet den Antrag mit der mangelnden Information der Rosenthaler und zeigt sich in diesem Zusammenhang sehr verwundert über deren geringe Teilnahme.

Herr Lüdtke begrüßt den neuen Geschäftsführer des ZWE, Herrn Heiko Baumann, der leider erst auf 19:00 Uhr geladen wurde, aufgrund eines Anrufes von Herrn Bierbrauer jedoch rechtzeitig zur diesem TOP eintreffen konnte.

Herr Baumann bedankt sich für die Einladung und verweist für persönliche und fachliche Anfragen auf das Anwohneranschreiben des ZWE, in dem Ansprechpartner mit Tel.-Nummern genannt werden.

Die Anfragen der Anwesenden, insbesondere zu: Erreichbarkeit mit Pkw, Parkflächen, Müllentsorgung, Wasser-/Abwasserhausanschluss, Zulieferfahrzeuge Feuerwehr, Rettungsdienst, Baubeginn, Bauablaufplan und Verkehrsspiegel am Schlossberg, werden von Herrn Baumann, Herrn Lüdtke, dem Bgm und Herrn Bierbrauer beantwortet.

TOP 3: Info der GRM zur Anbindung des Schlosses an das Ab-/Wasser und die dadurch entstehenden finanziellen Aufwendungen

Der Bgm. informiert, dass der Anschluss des Schlosses an das Ab-/Wasser keine zusätzlichen Kosten verursacht. Herr Baumann widerspricht diesem und verweist auf das Schreiben des ZWE vom 20.04., in dem die zusätzlichen Kosten auf 2.600 € geschätzt wurden. Er betont, dass im Rahmen der Baumaßnahme der Anschluss bis an die Grundstücksgrenze gelegt wird, für den Rest ist der Eigentümer verantwortlich. Über die konkreten Mehrkosten soll in der kommenden GR-Sitzung am 3. Mai nochmals informiert werden.

TOP 4: Info der GRM zur Löschwasserzisterne und die dadurch entstehenden finanziellen Aufwendungen

Der Bgm verweist auf das diesbezügliche Schreiben des Ing.-Büros, welches allen GRM zugesandt wurde. In diesem wird festgestellt, dass die Verlegung der Zisterne in die Straße nur mit immensen Mehrkosten realisierbar wäre, was aber dazu führen würde, dass für sämtliche Leitungen in der Straße **kein Platz** mehr wäre.

Nach kurzer Diskussion über die Mehrkosten schlägt Herr Lüdtke vor, das Ing.-Büro zu beauftragen, die Mehrkosten mit Zahlen zu konkretisieren und zur Bauausschusssitzung am 6.5. zu erläutern. Hier könnte evtl. auch der Wehrleiter geladen werden.

Im Verlaufe dieser Beratung stellt Herr Baumann nochmals eindeutig klar: die Gemeinde ist verantwortlich für die Löschwasserversorgung. Selbstverständlich ist die Feuerwehr bei einem Löscheinsatz berechtigt, die Hydranten zu benutzen. Aber dies muss zum einen bezahlt werden, zum anderen gibt es keine Garantie (und auch keine Verpflichtung des ZWE hierzu), dass die Trinkwasserleitung /-menge dem Löschwasserbedarf genügt.

Abschließend betont Herr Lüdtke, wie wichtig und kompliziert diese Baumaßnahme ist und wünscht einen reibungslosen Bauablauf.

Der Gemeinderatsvorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.